



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
DER MINISTERIALDIREKTOR

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 ♦ 70029 Stuttgart

---

Öffentliche und private Schulen  
in Baden-Württemberg

Stuttgart 5. November 2021

Aktenzeichen Z

**nachrichtlich**  
OSAB und USAB  
Trägerverbände

---

## **Ausblick zur Situation an den Schulen nach den Herbstferien**

Sehr geehrten Damen und Herren,

in Baden-Württemberg steigen die Corona-Infektionszahlen wieder stark an. Aufgrund der bereits hohen Belastung des Gesundheitssystems hat das Landesgesundheitsamt am Mittwoch die Warnstufe ausgerufen. Sollte sich die Entwicklung durch die nun zusätzlich geltenden Maßnahmen nicht abflachen, ist zu erwarten, dass auch die sogenannte Alarmstufe eintreten kann.

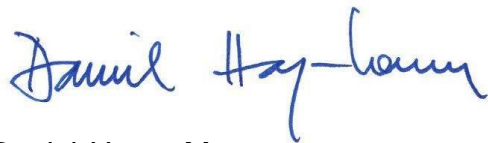
Auch die Anzahl der an den Schulen positiv getesteten Schülerinnen und Schüler steigt mit dem Infektionsgeschehen in der Gesamtbevölkerung an. Das Landesgesundheitsamt hat auch in der Altersgruppe der 6 – 19jährigen ein erhöhtes Infektionsgeschehen festgestellt. Durch die engmaschigen Testungen und daran anschließende Schutz- und Quarantänemaßnahmen sind bisher dennoch nur 0,04 Prozent aller Klassen zeitweise vom Präsenzunterricht ausgeschlossen worden. Die von Ihnen in den Schulen getroffenen Maßnahmen tragen also entscheidend dazu bei, dass eine Ausbreitung im schulischen Umfeld bisher weitestgehend verhindert werden konnte. Dafür möchte ich mich auch im Namen von Ministerin Schopper herzlich bedanken und Sie bitten, die Einhaltung der geltenden Regelungen auch weiterhin engagiert zu unterstützen.

Thouretstr. 6 (Postquartier) ♦ 70173 Stuttgart ♦ Telefon 0711 279-0 ♦ poststelle@km.kv.bwl.de  
VVS: Haltestelle Hauptbahnhof (ArnulfKlett-Platz)  
Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten in der Stephansgarage  
www.km-bw.de ♦ www.service-bw.de  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 14001:2015

Wie angekündigt, werden wir auch künftig die Maßnahmen in den Schulen laufend an die Erfordernisse des Pandemiegeschehens anpassen. Denn zwei Anliegen stehen für uns in dieser Pandemie im Zentrum: Zum einen der bestmögliche Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte. Und zum anderen die Ermöglichung und Sicherung von Präsenzunterricht, da dieser für das Lernen der Kinder und Jugendlichen zentral ist.

In der kommenden Woche werden wir das Ausbruchsgeschehen an den Schulen sowie bei Kindern und Jugendlichen besonders genau in den Blick nehmen. Dafür greifen wir auf das tägliche Monitoring zurück, das uns auf Basis der Tests verlässliche Zahlen liefert. Sollte sich das Ausbruchsgeschehen an den Schulen verschärfen, behalten wir uns vor, im Sinne des Gesundheitsschutzes die Maskenpflicht im Unterricht noch vor Erreichen der Alarmstufe kurzfristig wieder einzuführen. Selbstverständlich kann die Maske auch jetzt schon jederzeit freiwillig während des Unterrichts getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Hager-Mann